



# EVANGELISCH in STRALSUND

Heilgeist-Voigdehagen

Luther-Auferstehung

St. Marien

St. Nikolai



Monika Tugcu / pixelio.de

## Im Dialog mit dem Norden

Ausstellung in St. Marien

## Apfeltag

Erlebnistag in Voigdehagen

## Miteinander

Das Begegnungs-Café

## Lutherfrühstück

ein Ort der Begegnung

## Nagelkreuzgottesdienst

in St. Marien

## Neue Leuchtfeuer-Reihe

Mutige Heilige

## Beten in Zeiten des Krieges

Krieg wird durch Menschen begonnen  
und muss von Menschen beendet werden.



Rainer Sturm / pixelio.de Kasualien

# ADRESSEN

## Propstei

**Propst Dr. Tobias Sarx**  
Mauerstraße 1, Tel: 26 41 0, Fax 26 41 32  
propst-sarx@pek.de

## Heilgeist-Voigdehagen

**Pastor Dr. Christoph Krasemann**  
Frankendamm 42, Tel: 29 04 46,  
0151 56133177, hst-heilgeist@pek.de  
www.heilgeist-stralsund.de

### Gemeindebüro

Stefanie Düben, Beate Draheim  
Frankendamm 42, hst-heilgeist-buero@pek.de  
Öffnungszeiten: Mi 8-11 Uhr + 13-15 Uhr; Fr 8-12 Uhr  
Kontoverbindung: Pommersche Volksbank  
IBAN: DE56 1309 1054 0001 2210 00

### Kirchenmusik

Dennis Rose  
hst-heilgeist-kimu@pek.de

### Jungschar und Junge Gemeinde

Andrea Lehnert, Tel: 0176 84853134  
a.lehnert@st-mariengemeinde-stralsund.de

### Pfarrhaus u. Friedhof Voigdehagen

Eckhard Wiese, Voigdehagen 17  
Tel: 0152 54930651, ewiese@gmx.de

## Luther-Auferstehung

**Pastor Reinhart Haack**  
Alte Richtenberger Straße 87  
Tel: 03831 494455, 0160 97900589  
hst-luther@pek.de  
www.luther-auferstehungsgemeinde.de

### Gemeindesekretariat

Suse Heinzerling  
Tel: 48 20 915, 0160 98021519  
hst-luther-buero@pek.de

### Gemeindepädagogin

Brit Röhnke  
Tel: 49 83 37, 0160 98022317  
hst-luther-gemeindearbeit@pek.de

### Gemeindepädagoge / Jugendkoordinator

Thomas Gürgen, Tel: 0172 4454649  
thomasguergen@gmail.com

### Stadtteilkoordination Tribseer

Suse Lewing  
Tel: 03831 4349415, 0160 98020547  
hst-luther-stadtteilarbeit1@pek.de

## Jona Schule

Christliche Gemeinschaftsschule Stralsund  
Fritz-Reuter-Str. 40  
Tel: 28 44 00, Fax: 28 44 04 4, www.jona-schule.de

## St. Marien

**Pastor Christoph Lehnert**  
Marienstr. 16, Tel: 29 35 29, Fax: 29 89 66  
ch\_lehnert@st-mariengemeinde-stralsund.de  
hst-marien@pek.de  
www.st-mariengemeinde-stralsund.de

### Gemeindebüro

Ute Baller  
Marienstr. 16, Tel: 29 89 65, Fax: 29 89 66  
hst-marien-buero@pek.de  
Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 9-14 Uhr  
Kontoverbindung: Deutsche Bank Stralsund  
IBAN: DE09 1307 0000 0544 0144 00

### Kantor

Martin Rost  
Marienstr. 16, Tel: 29 89 65, Funk: 0163 3849551  
orgel-centrum@gmx.de

### Küster

Dirk Peters  
Tel: 0172 3125491, hst-marien-kuester@pek.de

### Jungschar und Junge Gemeinde

Andrea Lehnert, Tel: 0176 84853134  
a.lehnert@st-mariengemeinde-stralsund.de

### Mitarbeiter für Kultur, Tourismus und Denkmalpflege

Frank Pütz, Tel: 0176 77002311  
puetz5@t-online.de

## Kreisdiakonisches Werk Stralsund e. V.

### Geschäftsstelle

Carl-Heydemann-Ring 55, Tel: 30 34 11  
sekretariat@kdw-hst.de  
kdw-hst.de

### Nachbarschaftszentrum

Lindenallee 35, Tel: 45 82 60  
thomas nitz@kdw-hst.de  
kdw-hst.de/gemeinwesenarbeit

### Evangelischer Kindergarten „Eden“

Kleiner Diebsteig 15, Tel: 29 41 98  
kita-eden@kdw-hst.de  
kdw-hst.de/kindertagesstaetten

### Evangelischer Kindergarten „Im Heuweg“

Heuweg 11, Tel: 49 81 41  
kita-heuweg@kdw-hst.de  
kdw-hst.de/kindertagesstaetten

### Ev. Kindertagesstätte „Arche Noah“

Hans-Fallada-Straße 10  
Tel.: 03831 39 13 21 www.kdw-hst.de  
E-Mail: kita-arche-noah@kdw-hst.de

### Krankenhausseelsorge

Pastorin Annkatrin Steinig  
Tel: 0178 1454863, khs-steinig@pek.de

## Erntezeit

Vor einigen Jahren machten sich meine Frau und ich auf den Weg, um einen Apfelbaum zu kaufen. Zwei Dinge waren uns wichtig: Zum einen sollte der Baum einer altbewährten Sorte angehören und zum anderen sollten seine Früchte gut schmecken. Das Aussehen war uns egal. Hauptsache, wir können später einmal die reifen Äpfel vom Baum pflücken, hineinbeißen und sie genießen.

Es gibt genießbare und ungenießbare Früchte. Manche sind sehr gesund, andere hochgiftig. Bei unserem Apfelbaum, der seit 2019 in unserem Garten steht, wissen wir: Die Früchte sind gesund und sie schmecken sehr gut.

Jesus sagte einmal: „Ein guter Baum bringt gute Früchte hervor, ein schlechter Baum bringt schlechte Früchte hervor.“ Und mit Blick auf falsche Propheten ergänzte er: „An ihren Früchten könnt ihr sie erkennen.“ (Matthäus 7,16-18).

An welchen Früchten werde ich erkannt? Vom Apostel Paulus ist uns eine Liste überliefert, welche Früchte uns Christinnen und Christen auszeichnen sollten. In Galater 5,22 schreibt er: „Die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude und Frieden, Geduld, Güte und Großzügigkeit, Treue, Freundlichkeit und Selbstbeherrschung.“

Wenn wir eine Umfrage in Stralsund starten würden, woran die Menschen erken-

nen, ob jemand Christ oder Christin ist. Glauben Sie, diese Eigenschaften würden als allererstes genannt?

Es liegt nicht an der Anstrengung eines Baumes, welche Früchte er trägt. Deshalb ist die Frage nach den Früchten unseres Lebens keine moralische Angelegenheit. Es geht nicht darum, sich zu bemühen, ein bisschen freundlicher zu sein oder geduldiger oder gütiger. Früchte sind nicht das Ergebnis von Anstrengungen, sondern die äußeren Zeichen dessen, was wir tief in unserem Inneren, im Herzen tragen.

Erntezeit ist Zeit, Danke zu sagen. Erntezeit darf uns aber auch nachdenklich machen darüber, welche Früchte unser eigenes Leben hervorbringt. Geben wir Gott Raum, uns mit Seiner Liebe, mit Seiner Freude, mit Seinem Frieden zu erfüllen? Dann werden genau diese Eigenschaften in unserem Leben auch nach außen dringen. Oder tragen wir Feindschaft, Streit, Eifersucht, Wut und Eigennutz in unseren Herzen? Andere Menschen werden das zu spüren bekommen. Jesus sagt: „An ihren Früchten könnt ihr sie erkennen.“

Wie bereits erwähnt: Es geht nicht darum, sich anzustrengen, ein bisschen freundlicher zu sein. Das wäre der falsche Ansatz. Vielmehr möchte Gott uns mit diesen positiven Eigenschaften be-



Mirjam Sarx



Dr. Tobias Sarx

schenken. Der Gott, an den ich glaube, ist ein überaus großzügiger Gott. Er gibt gern und reichlich.

Eine ertragreiche und nachdenkliche Erntezeit wünscht Ihnen Ihr Propst Tobias Sarx.

## In eigener Sache

Auch die in dieser EiS-Ausgabe angekündigten Gottesdienste, Andachten, Veranstaltungen, Konzerte und Begegnungen stehen nicht nur unter dem Vorbehalt „s.G.w.“ (so Gott will), sondern auch dem Vorbehalt, dass sie nicht aufgrund von coronabedingten Einschränkungen abgesagt werden müssen. Mit einem gerüttelt Maß an Gottvertrauen geben wir die Planungen bekannt.

Wenn Unsicherheiten bestehen, ob dieser Gottesdienst oder jene Veranstaltung stattfindet, ist es wichtig, sich auf den Webseiten oder an den Schaukästen der Kirchengemeinden zu informieren oder im zuständigen Gemeindebüro oder bei einem Mitglied der Kirchengemeinde nachzufragen.

Stefan Christian-Voss &  
Barbara Christian  
EiS-Redaktionsleitung



## Liebe Barbara, lieber Stefan,

im August 2022 seid Ihr in die Kirche St. Marien gekommen, um Euren gemeinsamen Lebensweg unter Gottes Segen zu stellen.

Ihr beiden seid in der Mariengemeinde und darüber hinaus bekannt durch Lektorendienste, Mitarbeit im Kirchengemeinderat, als leitende Redakteure, als Fotografen und Schreiber für „Evangelisch in Stralsund“ (EiS), durch Mithilfe bei der Kirchenwache usw.

Euer Trautext für den Gottesdienst steht in Kol 3, Verse 12-17. Wir wünschen Euch beiden von Herzen Gottes Segen und Seine Begleitung durch ein langes gemeinsames Leben, mit Gesundheit und Fröhlichkeit, wie auch durch schwierige Zeiten.

Besonders in stürmischen und schwierigen Zeiten erinnert Ihr Euch – hoffentlich – an den biblischen Text aus dem Kolosserbrief:

Vers 12: Ihr seid von Gott geliebt, seid seine auserwählten Heiligen. Darum bekleidet euch mit aufrichtigem Erbarmen, mit Güte, Demut, Milde, Geduld.

Vers 13: Ertragt euch gegenseitig, und vergebte einander.

Vers 14: Vor allem aber liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält.

*(nach einer Übersetzung der Katholischen Kirche, Homepage Bistum Regensburg)*

Wir wünschen Euch, dass nach stürmischen Zeiten ein Regenbogen vor Euren Augen erscheint, ein sichtbares Zeichen für Gottes Anwesenheit, Seine Begleitung, Seinen Schutz, ein Hoffnungszeichen auf Frieden, Versöhnung und Verständigung.

Bleibt unter Gottes Segen!

Für den EiS-Redaktionskreis: Elisabeth Goßlau

## Im Dialog mit dem Norden

Ausstellung in der Turmhalle von St. Marien vom 10.08. bis 18.09.

Petra B. Feyerherds Bilder sind aufregende Landschaften: Seelenlandschaften und Traumlandschaften, wie sie die Stralsunder Künstlerin nennt. Sie wollen entdeckt werden: rostige Dosen, ausrangierte Schilder, Plakate und Stofffetzen. Ihre besondere Liebe ist für den Backstein entbrannt, das Material, aus dem zahlreiche mittelalterliche Bauten in der Hansestadt bestehen. Werkelt sie in ihrem Atelier in der Marienchorstraße in Stralsund, schaut sie durch die Fenster direkt auf die Objekte ihrer Leidenschaft und Quelle ihrer Inspiration: die meterhohen Backsteinwände der Kirche St. Marien. Bei Restaurierungsarbeiten sicherte die freischaffende Künstlerin Steine, die als Baumaterial keine Zukunft mehr gehabt hätten. Auf diese Weise möchte sie ihnen eine neue Wertigkeit geben. Die Steine zerbröselt sie und mischt sie mit Bindemittel in einer Rostwanne. Aus dem gewonnenen Farbstoff entstehen gotische Bauwerke, Häuserreihen, Segelschiffe auf mehrfach geschichteten Blättern – nicht selten in Kombination mit weggeworfenen Materialien. Auf ihrem Schreibtisch stapeln sich Fotos, Farben, Pinsel, kunstvoll gebundene Bücher mit Malereien, Collagen, Gedanken und Gefühlen. Sie spiegeln ihr künstlerisches Schaffen wider – und das über Jahrzehnte. Wer in den umfangreichen Werken blättert, entdeckt Reiseerlebnisse und Visionen.

Wenn Petra B. Feyerherd durch die Stadt streift, dann richtet sie ihren Blick auf Zäune, Türen, Häuserwände. „Mit den Jahren erhalten sie einen ganz eigenen unverwechselbaren Charakter“, weiß die 70-jährige. Fast 790 Jahre Stralsunder Stadtgeschichte hinterlassen ihre Spuren. Ihre kindliche Entdeckerfreude, die Neugier und die Lust am kreativen Gestalten hat sie sich ein Leben lang bewahrt. Staunend bleibt sie stehen, wenn Wind und Wetter neue Strukturen an den Wänden geschaffen haben.

„Das abstrakte Seelenbild kombiniert sich zugleich mit den Bildern aus der Wirklichkeit“, erklärt Petra B. Feyerherd. Farben und Materialien haben für sie eine Bedeutung von Himmel, Wasser, Nacht, aber auch von Angst, Aggressivität und Alptraum. Nie gehen ihr die Ideen aus – und schon gar nicht das Material. Und wenn es ein Teebeutel ist, der kombiniert mit dem Backstein-Farbstoff auf dem Papier als Grundlage für ein Kirchturmfenster dient. Aktuell sind ihre Arbeiten unter anderem im Foyer des Stralsunder Rathauses zu sehen.

Verfasser: J. Lindemann,  
veröffentlicht im „WELT-KULTUR-ERBE“, Heft 1/2021





## **Kammerkonzerte in der Klinikumskirche Rostocker Chaussee 70**

### **Leléka**

Sa 10.09., 20 Uhr  
Multinationales Berliner  
Vocal-Jazz-Quartett singt  
ukrainische Lieder

### **Swing and Soda**

Fr 21.10., 20 Uhr  
Italienischer Jazz der 30er bis  
50er Jahre (Paolo Conte u. a.)  
mit S. Ferretti, C. Marini, G.  
Golaschi und D. Marini

### **Liederabend**

Fr 11.11., 20 Uhr  
Trostlieder von J. S. Bach,  
H. Wolf, F. Liszt,  
W. A. Mozart und  
F. Mendelssohn Bartholdy  
Mezzosopran: Sibylla Rubens  
Klavier: Götz Payer

### **Kartenvorverkauf**

Juwelier Stabenow  
Badenstraße 1  
Tourismuszentrale Stralsund  
Alter Markt 9  
mvticket.de

### **Kontakt**

Förderverein Klinikumskirche  
zu Stralsund e. V.  
Telefon: 03831-703476  
info@klinikumskirche.de

## **Film in Knieper West**

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr zeigen wir einen Film in den Räumen des ASB, Maxim-Gorki-Straße 26 a:

### **Am Samstag, dem 3. September, ab 14 Uhr**

#### **15. „KINO NONSTOP“**

In diesem Jahr steht unser beliebtes Sommerkino unter dem Motto „Frankreich, Frankreich ...“

In gewohnter Weise werden zum Thema drei Filme gezeigt und Nachmittag und Abend gemütlich zusammen verbracht. Neben cineastischen Genüssen gibt es auch wieder lukullische Überraschungen beim Kuchen- und Abendbuffet sowie ausreichend Zeit zum Erzählen und Genießen.

Die konkreten Filme, den genauen zeitlichen Ablauf und weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen, Abkündigungen und Plakaten.

### **Am 5. Oktober:**

#### **RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH (D / F 2022)**

Für Rabiye Kurnaz, türkische Hausfrau und Mutter aus Bremen, ändert sich das Leben schlagartig, als ihr Sohn Murat kurz nach der Katastrophe des 11. September 2001 verschwindet. Wegen angeblich terroristischer Handlungen war er in das Gefangenenlager Guantánamo gebracht worden. Verzweifelt kämpft Rabiye, unterstützt von einem Anwalt, zunächst von Deutschland aus gegen bürokratische Hürden und politische Instanzen. Am Ende stehen beide vor dem Supreme Court in Washington und erheben Anklage gegen den Präsidenten der USA ...

Das aus Sicht der Mutter erzählte Schicksal des Murat Kurnaz, ein Film über Unrecht, Wut, Ohnmacht und Willkür, aber auch über den Mut beim Kampf für Gerechtigkeit

### **Am 2. November:**

#### **PARFUM DES LEBENS (F 2019)**

Anna Walberg war früher eine gefeierte Parfümeurin, doch der Verlust des Geruchssinns bedeutete das Ende ihrer Karriere, und nun muss sie sich mit Gelegenheitsaufträgen durchschlagen. Zu ihren unterschiedlichen Jobs will sie nur von Guillaume Favre, einem etwas chaotischen Chauffeur, gefahren werden. Der hat allerdings schon genügend private und berufliche Probleme, und Anna ist für ihn nur eine anstrengende, eiskalte und arrogante Person ohne jede Herzenswärme. Aber als Guillaume ihr in einer gesundheitlich heiklen Situation hilfreich zur Seite steht, entwickeln sich zwischen den so gegensätzlichen Charakteren Sympathie und Verständnis ...

Feinfühlig und humorvoll erzählte Geschichte, verfilmt mit hervorragenden Schauspielern

## Gedenken an die Opfer der Reichspogromnacht

Auch in diesem Jahr wird in unserer Stadt an die grauenvollen Ereignisse am 9. November 1938 erinnert:

So wird am 9. November um 15 Uhr auf dem Jüdischen Friedhof an der Greifswalder Chaussee eine Gedenkstunde beginnen.

Um 18 Uhr wird an der Stele am Johanniskloster an die Ermordung jüdischer Menschen erinnert werden.

Danach führt ein Weg zu ausgewählten „Stolpersteinen“, vorbereitet durch Stralsunder Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Den diesjährigen Abschluss der Gedenkfeiern bildet ein musikalisches Gedenken in der Heilgeistkirche um 19 Uhr mit Liedern und Texten mit der Gruppe Querbeet.

Männliche Teilnehmer der Veranstaltungen um 15 und um 18 Uhr seien sehr freundlich an die dabei zu tragende Kopfbedeckung erinnert.



## Die Jona Schule feiert

regelmäßig Schulgottesdienste. Dazu dürfen wir in unseren wunderschönen Altstadtkirchen Heilgeist, St. Nikolai und St. Marien zu Gast sein. In der Luthergemeinde haben wir im vergangenen Schuljahr unseren Weihnachts-Online-Gottesdienst gedreht und die Zeugnisübergaben gefeiert. Die Jona Schule feiert im Schuljahr insgesamt sieben Gottesdienste mit allen Schüler\*innen und Kolleg\*innen. Mit fast 500 Anwesenden sind die Kirchenbänke dann gut gefüllt. Die Gottesdienste orientieren sich thematisch sowohl am Kirchenjahr als auch am Schuljahr. Eine vereinfachte Liturgie, ein ansprechendes Thema, hören, singen und beten sowie eine gemeinsame Aktion sollen alle Schüler\*innen ansprechen. Auch jene, für welche der Kirchoraum und die Feier des Gottesdienstes eher exotisch statt vertraut wirken. Alle Elemente im Gottesdienst werden mit kurzen Worten erklärt und die Klassenstufen in die Vorbereitung und Gestaltung mit einbezogen.

Bei den Vorbereitungen erhalten wir viel Unterstützung von den Mitarbeiter\*innen der Gemeinden. Sie bereiten die Technik vor, schmücken den Altar und stehen für verlässliche Absprachen. Die Pastor\*innen und Organisten begleiten und feiern mit uns die Gottesdienste. Für dieses gute Miteinander sind wir als Jona Schule sehr dankbar.

Zu den folgenden Gottesdiensten der Jona Schule laden wir Sie herzlich ein:

### **Schuljahresanfangsgottesdienst:**

19. August um 8.45 Uhr in St. Marien

### **Erntedankgottesdienst:**

am 30. September um 8.45 Uhr in St. Marien

### **Adventsgottesdienst:**

am 14. Dezember um 14 Uhr in St. Nikolai





## **Friedensgebet**

jeweils Montag, 19 Uhr  
in der Marienkirche  
05.09., 10.10., 07.11.

## **Taizé-Gottesdienst**

jeweils Sonntag, 17 Uhr  
25.09. im Gemeindezentrum  
30.10. im Gemeindezentrum  
20.11. im Gemeindezentrum

## **Ökumenisch in Stralsund**

### **Stralsund ist göttlich – das Buch Rut**

Am 30. September laden die Kirchen der Hansestadt Stralsund alle Besucher und Gäste herzlich zu einer Lichterprozession durch ihre Gotteshäuser ein. Unter dem Leitwort „Stralsund ist göttlich – das Buch Rut“ finden Sie weit geöffnete Kirchentüren und dahinter Interessantes zum Verweilen.

#### **Zeitlicher Ablauf:**

18.00 Uhr: Heilgeistkirche

18.30 Uhr: Katholische Kirche „Heilige Dreifaltigkeit“

19.00 Uhr: Kulturkirche St. Jacobi

19.45 Uhr: EFG (Baptisten)

20.20 Uhr: Nikolaikirche

21.05 Uhr: Marienkirche

Ebenso wird sich die Stralsunder Father's House Church an unserer Aktion beteiligen.

#### **Anschließend**

Begegnung im Turm und Ausklang des Abends  
Verteilen eines „Mitgebsels“

Alle Gemeindemitglieder, Interessierte und Besucher unserer Stadt sind herzlich eingeladen.

Für das Organisations-Team  
Martina Steinfurth



Carl-Ernst Stahnke / pixelio.de





## **Neue Telefonseelsorger gesucht**

Sie fragen sich: „Kann ICH überhaupt etwas tun?“

Wir sagen: „Ja!“

Menschen in Krisensituationen anonym, kostenfrei, niederschwellig und jederzeit zu helfen, dafür steht die TelefonSeelsorge® weltweit. Ohne ehrenamtliches Engagement geht es dabei jedoch nicht. Rund 40 engagierte Menschen leisten für die Region Vorpommern den Dienst am Telefon, per Chat und E-Mail. Damit auch weiterhin eine umfassende Hilfe für Menschen in Not gewährleistet ist, sucht die Ökumenische TelefonSeelsorge® Vorpommern für ihren nächsten Ausbildungskurs ab August 2022 neue Mitarbeitende.

Sie sind interessiert? Bitte wenden Sie sich an uns unter der Rufnummer 03834-897466 oder per E-Mail an: [buero@telefonseelsorge-vorpommern.de](mailto:buero@telefonseelsorge-vorpommern.de)

### **Ausbildungskurs für zukünftige Telefonseelsorger\*innen**

Anderen helfen geht in der Telefonseelsorge nicht ohne Ausbildung. Wer am Telefon oder per Chat Dienst tun möchte, muss ein hohes Maß an Kontaktfähigkeit mitbringen, um mit fremden Menschen in Kontakt zu kommen. Deshalb erhalten die Bewerber\*innen für die Beratungstätigkeit eine sehr gute Ausbildung. Der Ausbildungskurs umfasst die vier Schwerpunkte Selbsterfahrung, Gesprächsführung, Sachinformation und Hospitationsphasen.

Wer bei der Telefonseelsorge ehrenamtlich mitarbeiten möchte, muss keine besonderen beruflichen Vorbedingungen erfüllen. Eine gute Fähigkeit zur Selbstreflexion, Humor, ein weites Herz und Offenheit für spirituelle Fragestellungen sind neben der eigenen Fähigkeit, mit Lebenskrisen gut umgehen zu können, wichtige Voraussetzungen. Außerdem wird die Bereitschaft erwartet, nach der Ausbildung drei Jahre monatlich 12 bis 15 Stunden ehrenamtlich Dienst am Telefon oder per Chat zu leisten.

Die Ausbildung erstreckt sich über ungefähr 9 Monate. Darin sind 6 Wochenenden und 3 thematische Abendveranstaltungen enthalten. Zu den ca. 130 Ausbildungsstunden gehören auch 6 Hospitationen per Telefon und Chat, in denen Sie zunehmend selber Gespräche führen, die Sie dann direkt im Anschluss mit den Mentoren besprechen.

Dagmar Simonsen  
[www.telefonseelsorge-vorpommern.de](http://www.telefonseelsorge-vorpommern.de)

## Beten in Zeiten des Krieges

Es ist Krieg. Vor unserer Haustür. Das unendliche Leid der Menschen, die durch nichts zu rechtfertigenden Gräueltaten durch die russische Armee, die unschuldigen Opfer – sie erschüttern uns.

Krieg wird durch Menschen begonnen und muss von Menschen beendet werden. Wie kommt es zum Ende des Krieges? Durch einen Sieg nach Tausenden von Toten? Durch Verhandlung, weil es nichts mehr zu gewinnen gibt? Durch „Abnutzung“ und Verschleiß, weil keine Waffen und keine Munition und keine Soldaten mehr da sind? Durch Erfahrung, dass Krieg keine Probleme löst, sondern alle Probleme verschärft? Die Frage muss

heißen: Wie gewinnen Menschen die Bereitschaft, den Krieg zu beenden? Dort, wo es gelingt, die Logik des Krieges und Sieges zu brechen. Hier hilft das Gebet, in dem die Kraft Gottes wirksam wird.

Ich bete zu Gott, der ein Gott des Friedens ist. Ich glaube an Jesus Christus, der den Weg der Gewaltlosigkeit und der Versöhnung gegangen ist. Ich vertraue dem Heiligen Geist, der uns Mitleid empfinden lässt und in Liebe die Welt verwandelt.

Angesichts der sinnlosen Gewalt dieses Krieges fühlen sich Christinnen und Christen den Menschen verbunden, die unter diesem Krieg

leiden, und beten für sie. Als Christinnen und Christen halten wir inne und suchen Rat und Hilfe im Gebet. Wir beten für das Ende des Krieges. Wir beten für die Opfer, wir wenden uns mit unserer Ohnmacht und Wut an Gott. Wir beten für die Regierenden, dass sie das Richtige tun, was dem Frieden dient. Und wir beten auch für die Regierung, die diesen Krieg begonnen hat, dass sie umkehrt auf den Weg des Friedens.

Im Epheserbrief wird die Gemeinde aufgerufen, nicht im Gebet nachzulassen. Die Synode der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland hat angesichts des Krieges in der Ukraine betont: „In



Thommy Weiss / pixelito.de

unsere Gebete schließen wir alle Schwestern und Brüder ein und bitten um Gottes Beistand, um gemeinsam Schritte auf dem Weg des Friedens zu gehen.“

Gebete verändern. Zuerst verändern sie die Betenden. Sie geben Sprache in der Sprachlosigkeit des Entsetzens, sie öffnen das Herz für Trauer und Schmerz, bannen Wut und Ohnmacht in ihrer zerstörerischen Kraft. Gebete verändern aber auch die Welt, täglich. In der DDR haben wir das erlebt. Immer wieder kamen hier die Menschen zu Friedensgebeten zusammen, vertrauten der Macht der Gebete nach Veränderung und erlebten ihre Erfüllung. „Wir waren auf alles vorbereitet, nur nicht auf Kerzen und Gebete“, berichtete ein Stasi-Offizier nach der Friedlichen Revolution 1989.

Gebete verändern zum Frieden. Darauf hoffen Christinnen und Christen auch angesichts des Krieges in der Ukraine, wenn sie um Frieden beten. Denn Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein. „Den Frieden suchen heißt, auch im Angesicht der Eskalation von Gewalt innezuhalten und abzuwägen, welche Worte und Taten jetzt Gewalt verhindern und den Menschen helfen“, betonte der Kirchentag der Bremischen Evangelischen Kirche vor wenigen Tagen. So ist es. Und wer für den Frieden betet, der wird auch nach Wegen zum Frieden suchen.



Anne Hörnemann

Waffen und Gewalt allein werden keinen Frieden, erst recht keinen gerechten Frieden, schaffen. Darum ist es Aufgabe von Christinnen und Christen, immer wieder die Suche nach Lösungen anzumahnen, die diese Gewaltspirale durchbrechen, gleichzeitig gerecht sind und nicht allein zu Lasten der Ukraine gehen.

Manche Beobachter befürchten, dass der Krieg in der Ukraine noch lange dauern wird. Und der Weg zur Verständigung wird ein noch mühevollerer sein, hin zu einer gemeinsamen europäischen Friedens- und Sicherheitsordnung. Gerade darum lassen wir nicht nach im Gebet und in der Suche nach Wegen des Friedens, damit die Waffen bald schweigen und das Sterben aufhört. Und dann dafür zu arbeiten, dass sich das Schweigen der Waffen in Frieden verwandelt. Auch wenn derzeit diplomatische Lösungen kaum möglich erscheinen,

so gibt es dennoch keine Alternativen zu Dialog und Gesprächsbereitschaft.

Gebe Gott den Mächtigen dazu die Einsicht und schenke uns Frieden. Wie und wann Gott die Gebete um Frieden erhören wird, wissen wir nicht. Aber er wird es tun.

Landesbischof  
Friedrich Kramer  
Friedensbeauftragter des  
Rates der Evangelischen  
Kirche in Deutschland

## Gemeindeausflug und Besuch Partnergemeinde

Nach der langen Zwangspause durch Corona haben wir uns sehr gefreut, dass uns die Antwerpener Partnergemeinde vom 24. bis 27. Juni mit neun Gästen besucht hat. Zeit zum Austausch gab es genug an diesem Wochenende. Am Samstag ging es beim Gemeindeausflug zunächst in das Barther Bibelzentrum. Der dortige Bibelgarten hat uns neue Inspiration für den Bibelerlebnispark in Voigdehagen gegeben. Nach dem Mittag ging es mit dem Schiff nach Zingst. Am Sonntag gab es einen gemeinsamen Gottesdienst mit Kirchenkaffe. Zeit für Gespräche gab es dann beim gemeinsamen Abendessen von Gästen, Gastgebern und Gemeindegliedern im Pfarrhaus. Hier wurden auch schon Pläne für das nächste Jahr geschmiedet. Wenn alles klappt, werden wir vom 22. bis 26. Juni 2023 nach Antwerpen fahren. Wer Ideen für den Gemeindeausflug im nächsten Jahr hat, kann diese gerne schon anbringen. An dieser Stelle sei allen gedankt, die dazu beigetragen haben, dass es ein so schönes Wochenende für alle Beteiligten wurde.



## Gemeindekirchgeld

Das freiwillige Engagement für unsere Gemeinde hat viele Gesichter: Viele Menschen schenken ihrer Gemeinde Zeit und gestalten das Gemeindeleben mit. Menschen schenken ihrer Kirchengemeinde aber auch Geld und machen mit ihrem freiwilligen finanziellen Engagement vieles möglich, was ohne diese Zuwendungen nicht realisierbar wäre. Ein Weg der direkten finanziellen Unterstützung der Gemeindegemeinschaft, den die Finanzstrukturen unserer Landeskirche vorsehen und auf den der Kirchengemeinderat aufmerksam machen möchte, ist das Gemeindekirchgeld. Es ist freiwillig, die jährliche Höhe legt jede und jeder selbst fest und es verbleibt in voller Höhe in unserer Kirchengemeinde.

Mit Ihrer Spende wollen wir die Restaurierung und Instandsetzung der Kirche St. Maria Voigdehagen voranbringen. Konkret sammeln wir für die Realisierung eines Beleuchtungskonzepts für die Abendgottesdienste in den Sommermonaten sowie für die Weihnachtsgottesdienste und Konzerte. Wenn Sie Ihre Kirchengemeinde mit dem Gemeindekirchgeld unterstützen möchten, überweisen Sie es bitte auf folgendes Konto:

Pommersche Volksbank, IBAN: DE56 1309 1054 0001 2210 00, BIC: GENODEF1HST

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

## Angebote und Kreise im Frankendamm 42

### **Bastelkreis**

jeweils Montag, 18.30 Uhr  
26.09., 24.10., 14.11.

### **Bibelstunde**

jeweils Dienstag, 18 Uhr  
18.10., 08.11., 22.11.

## **Gemeindenachmittag mit musikalischer Begleitung**

jeweils Mittwoch, 15 Uhr  
05.10., 02.11.

## Angebote und Kreise in der Heiliggeistkirche

### **Posaunenchor**

mittwochs 18.30 Uhr

## Angebote und Kreise in Voigdehagen

### **Montagstreff im**

### **Pfarrhaus Voigdehagen**

jeweils Montag, 18.30 Uhr  
12.09., 10.10., 28.11.

### **Treffpunkt**

### **Bibelerlebnispark**

jeweils Donnerstag, 17 Uhr  
01.09., 06.10., 03.11.

### **Adventskranzbinden**

Sa 26.11., 15 Uhr

### **Treff im Pfarrhaus (TiP)**

jeweils Freitag, 16.30 Uhr  
02.09., 16.09., 07.10., 21.10.,  
04.11., 18.11.

### **Vorschau:**

### **Übernachtungs- wochenende im Advent**

02.-03.12.

### **Adventsmarkt für**

### **Groß und Klein**

03.12. ab 17 Uhr

## **Konzerte im Herbst**

Auch im Jahr 2022 sollen in unserer Gemeinde Konzerte stattfinden. In diesem Artikel finden Sie einen kurzen Überblick, was Sie musikalisch in diesem Jahr erwarten können. Soweit nichts anderes angegeben, sind die Konzerte vom Eintritt befreit. Wir bitten um eine Spende am Ausgang.

### **Samstag, 3. September, 18 Uhr:**

Konzert der Singakademie Stralsund

Leitung: Benjamin Saupe;  
Eintritt: 10,- € (ermäßigt: 5,- €)

### **Samstag, 24. September, 17 Uhr:**

Kammerkonzert „Barocke Klangbilder aus Alltag, Natur und Religion“

Truhenorgel, Virginal: Dagmar Lübking, Barockvioline: Thomas Pietsch; Eintritt: 12,- € (ermäßigt: 8,- €)

### **Samstag, 15. Oktober, 18 Uhr:**

Konzert des Frauenchores „Chorda filiarum“;

Leitung: Rebekka Fricke

### **Sonntag, 13. November, 17 Uhr:**

Abendlieder erklingen auch in diesem Jahr in der Heilgeistkirche. Bläser der Region Stralsund / Rügen musizieren unter der Leitung von Landesposaunenwart Martin Huss.

## **Erntedank in Voigdehagen**

Am 2. Oktober werden wir um 10 Uhr Erntedank in der Kirche St. Maria Voigdehagen feiern. Die Erntegaben können vorab bei Familie Wiese im Voigdehäger Pfarrhaus am 24. September und 1. Oktober abgegeben werden. Der Gottesdienst markiert zudem einen wichtigen Abschnitt in der Restaurierung der Kirche: Voraussichtlich werden die Arbeiten am barocken Schnitzaltar abgeschlossen sein, sodass Sie diesen sowie die weiteren abgeschlossenen Arbeiten an der Kirche bestaunen können. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Mittagessen mit Mitbringbuffet. Listen zum Eintragen werden rechtzeitig im Gottesdienst ausgelegt.

## **Apfeltag**

Rund um den Apfel geht es an einem Erlebnistag im Voigdehäger Pfarrgarten. Die Apfelbäume hängen voll, und wenn es möglichst viele bis zur Reife schaffen, werden wir wieder leckeren Apfelsaft pressen. Es können auch eigene Äpfel zur Verarbeitung mitgebracht werden. Wir starten um 11 Uhr mit einer gemeinsamen Andacht.

Termin: Samstag, 22.10., 11 bis 17 Uhr

## **KGR-Wahl und Gemeindeversammlung**

Am 1. Advent, dem 27. November wird in der Zeit von 9.30 bis 12.30 Uhr in der Heilgeistkirche der neue Kirchengemeinderat gewählt. Dieser soll aus fünf zu wählenden Mitgliedern bestehen. Kandidaturen für den Kirchengemeinderat sind noch bis Anfang Oktober möglich. Die Ansprechpartner sind Wahlleiter Steffen Horn und Pastor Krasemann. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden sich im Anschluss an den Gottesdienst am 23. Oktober in der Heilgeistkirche bei der Gemeindeversammlung vorstellen. Weiterhin wird es bei der Gemeindeversammlung die Möglichkeit geben, über die Arbeit in unserer Gemeinde ins Gespräch zu kommen.

## **Altes Handwerk für Groß und Klein**

Unser wöchentlicher Treff zum Weben hat uns durch die Coronazeit begleitet und wir lernten im netten Miteinander die Schönheit und Mühsal dieses alten Handwerks etwas kennen. Inzwischen haben auch Kinder das Weben für sich entdeckt und so manch ein kleiner Teppich war ein willkommenes Geschenk oder schmückt das Kinderzimmer. Es wurde der Wunsch laut, im Herbst weiter aktiv zu werden und weitere alte Handwerkstechniken wie z. B. das Korbflechten oder die Verarbeitung von Schafswolle kennenzulernen und auszuprobieren.

Diesem Wunsch kommen wir gerne nach und möchten uns regelmäßig zu diesen kleinen Workshops treffen.

Nähere Infos dazu bei Andrea Stein, Telefon: 0176 83201845

# LUTHER-AUFERSTEHUNG

## Erntedankgottesdienst in der Auferstehungskirche

Am Sonntag, dem 25. September, feiern wir um 14 Uhr unseren Erntedankgottesdienst wieder in der Auferstehungskirche. Diese Kirche unserer Gemeinde, die ihre besondere Prägung durch die dort stattfindende sozial-diakonische Arbeit hat, ist geradezu prädestiniert dazu, über Gottes gute Gaben an seine Welt nachzudenken. Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung wollen wir im Lichte unseres Glaubens aktuell zur Sprache bringen.

Nach dem Gottesdienst laden wir zum Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ein.



## Von der Kraft und Ausstrahlung unseres Glaubens

Woraus leben wir als Christen und wie kommt die Kraft des Glaubens in unseren Alltag? Wir wissen um so viele gute Worte und es wäre einfach zu schön, könnten sie in dem, was uns begegnet, auch ganz präsent sein. Im Sinne des Johannes-Evangeliums: Jesus sagt: „Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.“ (Johannes 15,5), laden wir zu zwei Abenden der Vertiefung unseres Glaubens ein. Dr. Uwe Hein aus Greifswald wird sie mit uns gestalten.

1. Abend (Di 25.10., 19 Uhr): Die Beziehung zu Christus vertiefen. „Der Herr ist meine Stärke und mein Lobgesang und ist mein Heil.“ 5. Mose 30,19

2. Abend (Do 27.10., 19 Uhr): Meine Berufung leben. „Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Johannes 8,12

## Zur Freiheit gerufen

### Reformationsfest und Kirchweih

Mit einem besonderen Gottesdienst am 31. Oktober um 14 Uhr in der Lutherkirche wollen wir das Reformationsfest und die Kirchweih feiern. Besondere Musik und Gäste werden für einen überraschend neuen Blick auf die Grundgedanken der Reformation sorgen.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen ein.

## Wahlen zum Kirchgemeinderat

Wie in der gesamten Nordkirche wählen auch wir am 27. November die neuen Mitglieder des KGR der Luther-Auferstehungsgemeinde. In der Zeit von 11 bis 14 Uhr ist die Wahl im Gemeinderaum der Lutherkirche möglich. Die Auszählung der Stimmen erfolgt ab 14 Uhr öffentlich.

## Angebote und Kreise in der Lutherkirche

**Handarbeitskreis  
„Strickschnack“**  
montags 10 Uhr

**Chor**  
montags 19.30 Uhr

**Miteinander-Café**  
dienstags 15 Uhr  
außer in den Sommerferien

**Lutherfrühstück**  
jeweils Mittwoch, 9 Uhr  
22.09., 20.10., 24.11.

**Malkreis**  
14-täglich,  
jeweils Mittwoch, 14 Uhr  
Termine im Gemeindebüro  
zu erfragen

**Bibelgespräch**  
jeweils Mittwoch, 19.30 Uhr  
28.09., 30.11.

**Seniorenachmittag**  
jeweils Donnerstag, 15 Uhr  
01.09., 06.10., 03.11.

**Bibelstunde**  
jeweils Donnerstag, 15 Uhr  
08.09., 13.10., 10.11.

**Besuchsdienstkreis**  
Treff: 1 x monatlich  
Kontakt:  
Ute Wichering, Tel: 28 12 59

## **Auferstehungskirche**

### **Umsonstladen und Kinderladen**

Montag: 10-12 Uhr

Mittwoch: 15-17 Uhr

### **Warenannahme**

dienstags bis donnerstags

### **Begegnungstreff**

#### **Aufwärts**

mittwochs 15 Uhr

außer in den Ferien

## **Miteinander-Café**

Dienstagnachmittag: Das Miteinander-Team trifft sich vor dem Öffnen des Cafés, bespricht Organisatorisches, reflektiert und tauscht sich aus. Wir schauen zurück:

Seit einem Vierteljahr öffnen wir, gemeinsam mit einem Team von Engagierten, jeden Dienstag das „Miteinander-Café“ für die Menschen aus dem Stadtteil. Die Rasenfläche vor dem Begegnungszentrum zur Straßenseite hin wird in ein Café umgewandelt. Ein großes Banner, eine Wimpelkette, Aufsteller mit Plakaten machen auf das Angebot aufmerksam und laden herzlich ein, hier zu verweilen. Liebevoll werden die Tische und das Buffet hergerichtet. Es duftet nach Kaffee und Kuchen. Schon vor der Öffnung kommen die ersten Gäste und genießen diese entspannte Atmosphäre. Es dauert nicht lange und das Café füllt sich. Auch Kinder treffen sich, um gemeinsam zu spielen. Es wird geplaudert und gelacht. Eltern mit kleineren Kindern können entspannt einen Kaffee trinken, neben Bewegung im Garten gibt es Spielsachen für jedes Alter. Manch einer verabredet sich und trifft sich hier im Café. Andere wiederum kommen, um hier Menschen kennenzulernen und Gemeinschaft zu erleben oder auch das Gesprächsangebot der Mitarbeiter in Anspruch zu nehmen. Jeder ist herzlich willkommen.

Jeden Dienstag freuen wir uns über diese große Resonanz. Es ist ein wunderbarer Segen für uns, hier wirken zu dürfen. So lange wie möglich ist das Café draußen geöffnet. Danach werden wir die Innenräume des Begegnungszentrums nutzen. Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Brit Röhnke und Eva Späck



# LUTHER-AUFERSTEHUNG

---

## Lutherfrühstück, ein Ort der Begegnung

Die Türen des Begegnungszentrums Lutherkirche sind für alle geöffnet und wir freuen uns, Sie hier begrüßen zu dürfen. Wir laden ein, sich zu begegnen, sich kennenzulernen sowie über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen.

Ab September wird es wieder das Lutherfrühstück in den Räumen der Lutherkirche geben. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Es bedarf keiner Anmeldung. Schauen Sie einfach vorbei. Wer mag, kann den gedeckten Tisch mit etwas Mitgebrachtem bunter machen.

Wir treffen uns einmal im Monat an einem Donnerstag von 9 bis 11 Uhr im Begegnungszentrum Lutherkirche, Alte Richenberger Straße 87.

Wir freuen uns sehr über ehrenamtliche Unterstützer. Wer Freude und Zeit hat, sich einzubringen, ist herzlich willkommen.

Kontakt: Brit Röhnke, Gemeindepädagogin i.A.,  
Tel: 0160 98022317,  
E-Mail: [hst-luther-gemeindearbeit@pek.de](mailto:hst-luther-gemeindearbeit@pek.de)



## Floristik im Herbst

Wir freuen uns sehr, in diesem Herbst erstmalig Floristik-Kurse im Begegnungszentrum Lutherkirche anbieten zu können. Im Kurs „Alternative Floristik im Herbst“ stellen Sie unter Anleitung Kränze mit Moos, Heide, Beeren und Zieräpfeln her. Unsere Kursleiterin Frau Herta Krone unterstützt Sie bei der Herstellung von kleinen und großen Herbstgestecken, Kugeln und Dekorationen für den Innen- und Außenbereich. Zwei Kurse, jeweils Samstag, am 1. und 8. Oktober, in der Zeit von 9.30 bis 12 Uhr, werden angeboten. Die Kursgebühr beträgt 20 € und alle Gestecke und Dekorationen, die Sie selbst erstellt haben, sind damit bereits bezahlt und warten auf ihren Einsatz.

Am 12. November bieten wir zusätzlich noch einen Adventskurs an. Dort können Sie Ihre eigenen Adventsgestecke und Weihnachtsdekoration herstellen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, sodass eine rechtzeitige Anmeldung im Sekretariat Ihnen einen Platz sichert.

## Adventsbasar

Am 1. Advent laden wir wieder zu einem Adventsbasar ein. Nach dem Gottesdienst finden auch die Kirchengemeinderatswahlen statt, sodass man nach der Wahl im Gemeindeforum die adventlichen Dinge bestaunen und käuflich erwerben kann.

Mit dabei sind wieder wunderbare gestrickte, gehäkelte und gebastelte Dinge, die in den letzten Monaten entstanden sind.





<b>Sonntag, 04. September, 12. Sonntag nach Trinitatis</b>			
09.00 Uhr	Friedenskirche	Abendmahl	Krasemann
10.00 Uhr	Lutherkirche		Prädikant Engelhardt
10.00 Uhr	St. Marien	Abendmahl	Lehnert
10.30 Uhr	Gemeindezentrum	Leuchtuergottesdienst	Team, Band
10.30 Uhr	Heilgeistkirche		Krasemann
<b>Samstag, 10. September</b>			
18.00 Uhr	Voigdehagen		Stud. Theol. Tom Pretschner
<b>Sonntag, 11. September, 13. Sonntag nach Trinitatis</b>			
09.00 Uhr	Bonhoefferhaus		Lungfiel
10.00 Uhr	St. Marien		N. N.
10.30 Uhr	Heilgeistkirche	Abendmahl	Pastorin Nemitz
10.30 Uhr	St. Nikolai	Abendmahl	Lungfiel
<b>Sonntag, 18. September, 14. Sonntag nach Trinitatis</b>			
09.00 Uhr	Bonhoefferhaus		Lungfiel
10.00 Uhr	Lutherkirche		Pastorin Nemitz
10.30 Uhr	St. Nikolai	Gemeinsamer Gottesdienst der Innenstadtgemeinden Tauferrinnerung	Steinig, Lehnert
<b>Sonntag, 25. September, Erntedank /15. Sonntag nach Trinitatis</b>			
08.00 Uhr	St. Marien	Gemeindeausflug	
10.00 Uhr	St. Nikolai	Erntedankfest	Lungfiel
10.30 Uhr	Heilgeistkirche		Prädikantin ter Veen
14.00 Uhr	Auferstehungskirche	Erntedankfest	
17.00 Uhr	Gemeindezentrum	Taizé-Gottesdienst	Lungfiel

<b>Sonntag, 02. Oktober, Erntedank / 16. Sonntag nach Trinitatis</b>			
09.00 Uhr	Bonhoefferhaus	Abendmahl	Neumann
10.00 Uhr	Lutherkirche		Haack
10.00 Uhr	St. Marien	Erntedankfest, Abendmahl	Lehnert
10.00 Uhr	Voigdehagen	Erntedankfest	Krasemann
10.30 Uhr	St. Nikolai		Neumann
<b>Montag, 03. Oktober, Tag der Deutschen Einheit</b>			
11.00 Uhr	St. Marien	Klangwelt einer Königin der Instrumente	Kiewitt, Rost
<b>Sonntag, 09. Oktober, 17. Sonntag nach Trinitatis</b>			
09.00 Uhr	Bonhoefferhaus	Abendmahl	Lungfiel
09.00 Uhr	Friedenskirche		Krasemann
10.00 Uhr	Lutherkirche		Pastorin Nemitz
10.00 Uhr	St. Marien		Lehnert
10.30 Uhr	Heilgeistkirche		Krasemann
10.30 Uhr	St. Nikolai		Lungfiel
<b>Sonntag, 16. Oktober, 18. Sonntag nach Trinitatis</b>			
09.00 Uhr	Bonhoefferhaus	Abendmahl Gemeinsamer Gottesdienst der Innenstadtgemeinden	Prädikant Reikowski
10.00 Uhr	Lutherkirche		Haack
10.30 Uhr	St. Marien		Krasemann, Lungfiel
<b>Sonntag, 23. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis</b>			
09.00 Uhr	Bonhoefferhaus	Gemeindeversammlung und Vorstellung der KGR-Kandidat*innen	Mantei
09.00 Uhr	Friedenskirche		Krasemann
10.00 Uhr	Lutherkirche		Pröpstin i. R. Ruch
10.00 Uhr	St. Marien		N. N.
10.30 Uhr	Heilgeistkirche		Krasemann
10.30 Uhr	St. Nikolai		Mantei
<b>Sonntag, 30. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis</b>			
09.00 Uhr	Bonhoefferhaus	Abendmahl  Taizé-Gottesdienst	Mantei
10.00 Uhr	St. Marien		Lehnert
10.30 Uhr	Heilgeistkirche		Propst Sarx
10.30 Uhr	St. Nikolai		Mantei
17.00 Uhr	Gemeindezentrum		Mantei
			Mantei
<b>Montag, 31. Oktober, Reformationstag</b>			
10.00 Uhr	St. Marien	Abendmahl	Krasemann, Lehnert
10.30 Uhr	Bonhoefferhaus		Mantei, Lungfiel
14.00 Uhr	Lutherkirche		Haack

<b>Samstag, 05. November</b>			
16.00 Uhr	Schwesterheimathaus		Mantei
<b>Sonntag, 06. November, Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres</b>			
09.00 Uhr	Friedenskirche	Abendmahl	Krasemann
10.00 Uhr	Lutherkirche		Haack
10.00 Uhr	St. Marien	Abendmahl	Lehnert
10.30 Uhr	Heilgeistkirche		Krasemann
10.30 Uhr	St. Nikolai	Leuchtuergottesdienst	Team, Band
<b>Sonntag, 13. November, Vorlezter Sonntag des Kirchenjahres</b>			
09.15 Uhr	Schwesterheimathaus		Lungfiel
10.00 Uhr	Lutherkirche		Haack
10.30 Uhr	St. Nikolai	Gemeinsamer Gottesdienst der Innenstadtgemeinden	Lungfiel, Lehnert
<b>Mittwoch, 16. November, Buß- und Bettag</b>			
19.00 Uhr	Heilgeistkirche		Krasemann
<b>Samstag, 19. November</b>			
16.00 Uhr	Schwesterheimathaus	Abendmahl	Mantei
<b>Sonntag, 20. November, Ewigkeitssonntag</b>			
09.00 Uhr	Friedenskirche		Krasemann
10.00 Uhr	Lutherkirche	Abendmahl	Haack
10.00 Uhr	St. Marien	Abendmahl, Gedenken an die Verstorbenen	Lehnert
10.30 Uhr	Heilgeistkirche	Abendmahl	Krasemann
10.30 Uhr	St. Nikolai		Mantei
14.00 Uhr	Voigdehagen	auf dem Friedhof mit Bläserchor	Krasemann
17.00 Uhr	Gemeindezentrum	Taizé-Gottesdienst	Mantei
<b>Sonntag, 27. November, 1. Sonntag im Advent</b>			
09.15 Uhr	Schwesterheimathaus		Lungfiel
10.00 Uhr	Lutherkirche	KGR-Wahl	Haack
10.00 Uhr	St. Marien	KGR-Wahl	Lehnert
10.30 Uhr	Heilgeistkirche	KGR-Wahl	Krasemann
10.30 Uhr	St. Nikolai	KGR-Wahl	Mantei, Lungfiel

## WEITERE GOTTESDIENSTE und ANDACHTEN

Ökumenisches Friedensgebet St. Marien 19.00	05.09. 10.10. 07.11.	Lehnert Lehnert Lehnert
Zeit der Stille Klinikumskirche 16.00	dienstags	Steinig
Klinikumskirche 16.00	15.09. 20.10. 17.11.	Steinig Steinig Steinig
Wochenschlussandachten Schwesternheimathaus 16.00	03.09. 10.09. 17.09. 01.10. 08.10. 15.10. 29.10.	Wawrsich Lehnert Steinig Lehnert Steinig Krasemann Zulauf
Gottesdienst nach dem Buß- und Betttag Schwesternheimathaus 10.00 mit Abendmahl	17.11.	Mantei
Gedenken an die Entschlafenen Schwesternheimathaus 15.00	21.11.	Lehnert
Pflegeheim Rosa Luxemburg 09.30	20.10.	Krasemann
KerVita Senioren-Zentrum „Am Tierpark“ 10.30	Termine nach Ab- sprache	Haack
Seniorenzentrum St. Josef 14.30 mit Abendmahl	18.09. 09.10. 20.11.	Lehnert Lehnert Lehnert



# WEITERE GOTTESDIENSTE und ANDACHTEN

twinliti / pixelio.de



Seniorenhaus Brunnenaue 10.00	31.08.	Lungfiel
	28.09.	Lungfiel
	26.10.	Lungfiel
	30.11.	Lungfiel
Pflegeheim Am Stadtwald 10.00	24.08.	Lungfiel
	07.09.	Lungfiel
	21.09.	Lungfiel
	05.10.	Lungfiel
	19.10.	Lungfiel
	02.11.	Lungfiel
	16.11.	Lungfiel
07.12.	Lungfiel	
Pflegeheim Am Mühlgraben 09.00	14.09.	Lungfiel
	12.10.	Lungfiel
	16.11.	Lungfiel
Pflegeheim Am Grünhain 10.00	14.09.	Lungfiel
	28.09.	Lungfiel
	12.10.	Lungfiel
	26.10.	Lungfiel
	16.11.	Lungfiel
	23.11.	Lungfiel

# JUGENDKIRCHE

## Rückblick – ICF-Konzert

„Thomas, was denkst du, wie viele Leute werden zum Konzert kommen?“ Eine Frage, auf die ich keine Antwort wusste. Eigentlich bin ich Optimist, aber wegen Corona war ich mir echt unsicher. Dennoch war ich mir sicher, dass die Entscheidung richtig war, das ICF-Team aus Berlin an den Sund und speziell in die Auferstehungskirche zu holen, und es hat sich gelohnt! Die Kirche war voll, die Ehrenamtlichen fleißig, die Musik gut und tiefgänglich, die Menschen glücklich und erfüllt und das Team zufrieden. Vielleicht demnächst wieder :)



## Ladieslounge

Seit 2017 gibt es inzwischen die Ladieslounge – einen Frauabend – mehrmals im Jahr. Die einzige Bedingung: Keine Männer und keine Kinder. Dass das Format Anklang findet, beweisen über die Jahre die hohen Teilnehmerinnenzahlen. Zwischen 30 und 50 Frauen aus über 15 verschiedenen Nationen treffen sich, um Gemeinschaft zu haben, gemeinsam zu essen und zu trinken, zu tanzen, zu schminken oder zu frisieren, kreativ zu werden. Es gibt einen „guten Gedanken“, einen biblischen Impuls, sowie einen „Special-Guest“ – eine Frau aus einer Berufsbranche (Politikerin, Hotelgeschäftsführerin, Künstlerin, Sozialarbeiterin, Studentin, u.v.m.), die von ihrer Arbeit und Erfahrung berichtet.

Bitte beten Sie für die Frauen und auch das Leitungsteam, dass Gott ihnen begegnet und sie leitet.





## Liebe Leserinnen und Leser,

schon Jesaja hatte offenbar so seine Schwierigkeiten mit den Wahrheitsverdrehern, denn im Bibelwort für den November (Jesaja 5,20) steht:

„Wehe denen, die das Böse gut und das Gute böse nennen. Sie bezeichnen Finsternis als Licht und Licht als Finsternis, Bitteres als süß und Süßes als bitter.“

Uns fällt bei „Wahrheitsverdrehern“ zuerst Präsident a. D. Trump ein, der häufig objektiv wahre Informationen als „Fake News“ abtat, aber er stand und steht damit leider nicht allein da. Uns sind verlässliche Informationsquellen enorm wichtig, sei es bei den politischen Nachrichten, erst recht zu Zeiten des Krieges in der Ukraine und der Corona-Pandemie, aber auch „sonst“, wenn es um für uns wichtige Informationen geht: Wer hat es gesagt? Warum meldet gerade diese Person oder jene Institution dies gerade jetzt? Welche Nachricht steckt hinter der Nachricht? Was wird damit beabsichtigt? Ist es wirklich objektive Berichterstattung?

Es ist sehr wichtig, den Wahrheitsverdrehere\*innen, Demagog\*innen und Populist\*innen nicht „auf den Leim zu gehen“, ihnen nicht nachzulaufen.

Eine sehr verlässliche Quelle, gerade auch in diesen Zeiten, ist die Bibel, in der auch das göttliche Doppelgebot der Liebe steht: Gott lieben und die nächsten, hilfeschuchenden Menschen lieben. Nur mit der großen Kraft dieser göttlichen Liebe können die ganze Zerrissenheit der Welt und all die tiefen Schluchten, die die Seiten voneinander trennen, überwunden werden und Gerechtigkeit, Versöhnung und Frieden werden.

Unsere Gebetsbitte ist, dass alle, die auf Kriege und Frieden Einfluss nehmen können, von Gottes Liebe absolut überwältigt werden und dann ganz verstärkt überlegen, wie die Waffen zum Schwiegen gebracht werden können, wie das Hassen, Töten und Zerstören, Vertreiben und Ängstigen aufgehört, und dass sie dann auch dementsprechend handeln. Lassen Sie uns alle immer wieder dafür und für diese Menschen beten! Auch für diejenigen lassen Sie uns beten, die für eine wahrheitsgemäße Berichterstattung eintreten und diese praktizieren – auch wenn sich manche Menschen andere, für sie angenehmere, Nachrichten wünschen, mit denen sie in einem besseren Licht dastehen, die aber nicht der ganzen Wahrheit entsprechen.

Lassen Sie uns alle für Wahrhaftigkeit und besonders für die Weitergabe von Gottes Liebe eintreten und dafür beten, und möge dies Wirkung zeigen – geb's Gott!

Das wünschen wir uns allen.

Herzliche Grüße aus der Gemeinde St. Marien  
von Stefan Christian-Voss & Barbara Christian

### **Kreise**

#### **Chorproben**

montags 19.30 Uhr  
in der Küssow-Kapelle

#### **Bibelkreis**

jeweils Dienstag, 19 Uhr  
im Gemeinderaum  
06.09.: Lk 10,25-37  
04.10.: Jes 49,1-6  
01.11.: Lk 17,20-24

#### **Ehepaarkreis**

jeweils Dienstag, 19.30 Uhr  
im Gemeinderaum  
27.09.: „Die Entstehung des Alphabets“  
11.10.: „Huldreich Zwingli, Reformation in Zürich“  
29.11.: „Aller Heiligen, Aller Seelen“

#### **Seniorenkreis**

jeweils Mittwoch, 15 Uhr  
im Seniorenzentrum  
St. Josef  
14.09., Do 13.10., 16.11.

#### **Abendkreis**

jeweils Freitag, 19.30 Uhr  
im Gemeinderaum  
30.09., 14.10., 25.11

#### **Flötenkreis**

mittwochs 16.30 Uhr

Auf die folgenden Gottesdienste, Andachten und Veranstaltungen weisen wir in besonderer Weise hin und laden Sie herzlich dazu ein:

## Nagelkreuzgottesdienst

Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass der Frieden auch in Mitteleuropa so fragil ist? Am 1. September ist der Weltfriedenstag, und es gibt mehr Gründe denn je, für Frieden, Gerechtigkeit und Versöhnung zu beten. Um 14.30 Uhr findet in der Kapelle in Karlshagen / Peenemünde ein Gottesdienst statt, in dem dies geschieht. Wer für die Fahrt dorthin eine Mitfahrgelegenheit benötigt, melde sich bitte im Büro bei Frau Baller (Kontaktdaten: siehe Seite 2).

## So fern und doch so nah

Mit diesem Slogan warb vor vielen Jahren der Mobilfunkanbieter eplus. Er beschreibt auch teilweise unsere Sicht zur Hansestadt Demmin.

Um uns ihr näher zu bringen, führt der diesjährige Gemeindeflug dorthin – in der EiS-Sommerausgabe wurde bereits darüber informiert. Am Sonntag, dem 25. September, um 8 Uhr geht es vom Busbahnhof los. Wer mitreisen möchte, melde sich bitte im Empfang unserer Kirche („Büchertisch“) an – rechtzeitiges Anmelden sichert einen Platz.

## Danke!

Es gibt für die allermeisten Menschen unter uns, trotz aller Missstände doch viele Gründe, dankbar zu sein. Und es gibt gewiss Milliarden Menschen auf dieser Welt, die von Herzen gern mit uns und unseren Lebenssituationen tauschen würden.

Das Erntedankfest, das wir am 2. Oktober um 10 Uhr in unserer Kirche in einem Abendmahlsgottesdienst miteinander feiern, bietet einmal mehr die Möglichkeit, Gott Danke zu sagen. Im Anschluss daran wird in einer Feierstunde den Ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen unserer Kirchengemeinde für ihre Arbeit gedankt, ohne die es an vielen verschiedenen Stellen auch nicht ginge.



## Bomben auf unsere Stadt

Sie fielen am 6. Oktober vor 78 Jahren – es war eine absolute Katastrophe! Am 6. Oktober 2022 um 19 Uhr wird in einer Nagelkreuzandacht in unserer Kirche daran gedacht und dafür gebetet, dass dies nie wieder geschieht.

## Weitere Gottesdienste und Andachten

### Ökumenisches Friedensgebet

jeweils Montag, 19 Uhr  
05.09., 10.10., 07.11.

### Erntedank

So 02.10., 10 Uhr

### Nagelkreuzandacht

Do 06.10., 19 Uhr

### Gedenken an die Verstorbenen

So 20.11., 10 Uhr

## Konzerte

### Friedrich-Stellwagen-Orgeltage

31.08. - 04.09.

### Eröffnungskonzert

Mi 31.08., 19 Uhr

Orgel: Thomas Ospital,  
Martin Rost

### Cembaloabend – „Ballet Royal“

Do 01.09., 19 Uhr

Cembalo: Bastian Uhlig

### Orgel-Wandelkonzert

Fr 02.09., 19 Uhr

in St. Marien und St. Jakobi  
Orgel: Martin Rost

### Orgelmartinee

So 04.09., 11.45 Uhr

Orgel: Krzysztof Urbaniak

### Abschlusskonzert „Meister der Renaissance“

So 04.09., 19 Uhr

Krzysztof Urbaniak und  
Ensemble



## Konzerte

### **Mittagsandachten**

jeweils 12.30 Uhr  
Do 01.09., Fr 02.09.

### **Konzert der Stralsunder Orgeltage**

Mo 19.09., 19 Uhr  
Ensemble  
POLYHARMONIQUE und  
Klaus Eichhorn.

### **Orgelmatineen der Stralsunder Orgeltage**

Di 20.09., 12 Uhr  
Orgel: Martin Rost  
Do 22.09., 12 Uhr  
Orgel: Tomas Flegr

### **Orgelnacht in den drei Stralsunder Kirchen**

Fr 23.09., ab 19 Uhr  
19.00 Uhr:  
St. Nikolai – Matthias Pech  
20.15 Uhr:  
St. Jakobi – Tomas Flegr  
21.30 Uhr:  
St. Marien – Martin Rost

### **Klangwelt einer Königin der Instrumente**

Mo 03.10., 11 Uhr  
Texte: Angelika Kiewitt  
Orgel: Martin Rost

### **Orgelvesper am Ewigkeitssonntag**

So 20.11., 17 Uhr  
Orgel: Martin Rost

nähere Informationen  
zu diesen und weiteren  
Konzerten lesen Sie bitte im  
separaten Faltblatt  
„Stralsunder Kirchenmusik“  
oder  
unter [www.stellwagen.de](http://www.stellwagen.de)

## Reformation der Kirche

Sie war damals sehr nötig und wurde durch Dr. Martin Luther eingeleitet. Auch heute muss in der evangelischen Kirche manches geändert werden. Der Kern unseres christlichen Glaubens ist die frohe Botschaft von Jesus Christus und dem göttlichen Doppelgebot der Liebe.

Am 31. Oktober um 10 Uhr beginnt in der Marienkirche ein Abendmahlsgottesdienst. Im Anschluss daran werden die Jugendlichen aus der Jungen Gemeinde mit mancherlei Überraschungen aufwarten. Wir dürfen gespannt sein.



## Vorausgegangen in die Ewigkeit

Wenn ein Mensch für immer geht, bleibt der leere Platz, den der geliebte Mensch hinterlassen hat. Am Ewigkeitssonntag, dem 20. November, um 10 Uhr in St. Marien und um 14.30 Uhr im Seniorenzentrum St. Josef wird in Abendmahlsgottesdiensten an die Menschen erinnert, die uns in die Ewigkeit vorausgegangen sind. Dort gibt es auch die Möglichkeit, den Trost zu bekommen, den nur der dreieinige, liebende Gott geben kann: Das Ewige Leben.



BettinaF / pixelio.de

## Wahltag

Am Sonntag, dem 27. November, werden von 11 bis 14 Uhr in unserer Kirche die neuen Mitglieder des Kirchengemeinderates gewählt (siehe Sommer-EiS 2022, Seite 4). Schon am 20. November zur selben Uhrzeit besteht dort die Möglichkeit der Briefwahl.

Wahlvorschläge können bis zum **2. Oktober (Posteingang!)** beim Wahlausschuss über das Gemeindebüro eingereicht werden. Fragen zur KGR-Wahl können dem Wahlausschuss auf demselben Weg gestellt werden.

## Impressionen vom Abschluss der Leuchtfeuerreihe „Die Bergpredigt Jesu“ und vom Gemeindefest im Gemeindezentrum



Herrlicher Sonnenschein am 12. Juni und endlich wieder bei Mitbringbuffet, Bratwurst und Zusammensein.

Simone Schirrmeister

## Das St. Nikolai-Team stellt sich vor

In den nächsten Ausgaben des EiS möchten wir – die zurzeit neun hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde St. Nikolai – uns vorstellen. Wer ist für welche Aufgabe zuständig? Was macht den Kolleginnen und Kollegen am meisten Spaß bei Ihrer Arbeit?

### Was machen eigentlich Angelika Seekamp und Annette Huth?

Viele Gemeindemitglieder kommen natürlich regelmäßig in die Nikolaikirche – zu Gottesdiensten, zu Konzerten, um eine Kerze anzuzünden oder Angehörigen und Freunden die besondere Kirche zu zeigen. Wussten Sie aber, dass in den Sommermonaten täglich zwischen 500 bis manchmal 1000 Urlauberinnen und Urlauber St. Nikolai besuchen? Für die Betreuung dieser vielen Besucher sind meine Kollegin Angelika Pandikow-Seekamp und ich, Annette Huth, zuständig. Im Bereich „Kirchenöffnung und Tourismus“ ist es unsere Aufgabe, den Gästen die Kirchentür im Nordportal am Alten Markt zu öffnen, sie zu begrüßen, mit kurzen Informationen in Form eines Rundgang-Flyers zu versorgen und natürlich Postkarten, Schriften und vieles mehr zu verkaufen. Auch die eine oder andere Diskussion zum Thema „Erhaltungsbeitrag – Eintrittspreis in die Kirche“ führen wir regelmäßig. Die allermeisten Gäste sind aber spätestens beim Verlassen der Kirche begeistert und sehr mit dem Obolus für unsere „Prächtigen“ einverstanden. Diese Aufgabe können wir unmöglich allein bewältigen. Neben den Kolleginnen Annemarie Wosidlo und Andrea Nachtwey unterstützt uns ein engagiertes – im wahrsten Sinne unbezahlbares – Tresen-Team aus Neben- und Ehrenamtlichen.

Am meisten Spaß bei der Arbeit haben wir, wenn wir den Gästen die Kirche im Rahmen der vielen Führungen zeigen können. Ob Hochaltar, Anna Selbdritt, astronomische Uhr oder Rigafahrer – St. Nikolai kann mit einer ganzen Reihe einzigartiger sakraler Kunstschatze aufwarten. Wie schön, wenn die Gäste beeindruckt sagen: „Das hätten wir nicht erwartet“. Auch hier unterstützt uns ein kenntnisreiches Team von Ehrenamtlichen. Aber auch wir sind immer wieder beeindruckt, wenn wir Neues in der Kirche entdecken und z. B. unter dem Motto: „Das KLEINE im Großen sehen“ zur besonderen Kirchenführung einladen. Zum letzten Mal für dieses Jahr heißt es am **Erntedank-Sonntag, dem 25. September, um 12.30 Uhr und um 16 Uhr „Von Blüten, Beeren und Badenixen“ – Anmeldung erbeten (s. unten rechts).**

Wenn Sie nun neugierig geworden sind, was es in St. Nikolai noch alles zu entdecken gibt: Gerne bieten wir für Gruppen ab fünf Personen auch individuelle Führungen an – vielleicht anlässlich einer Familienfeier.



Beim Entdecken von Blüten auf der Maltafel des Hochaltars: Angelika Seekamp und Annette Huth (v. links)

Kontakt unter E-Mail:  
hst-nikolai-kirche@pek.de  
oder Tel: 29 22 86

Annette Huth

## **Tauferinnerungs-Gottesdienst**

Am Sonntag, dem 18. September, um 10.30 Uhr feiern wir Tauferinnerung im Gottesdienst. Alle Kinder und Erwachsenen, die in den letzten Jahren getauft wurden, aber natürlich auch alle anderen Gemeindemitglieder, sind herzlich dazu eingeladen. Gerne darf die eigene Taufkerze mitgebracht werden.

## **Glaubensgespräche am Abend**

Engeladen sind neben Erwachsenen, die sich taufen lassen möchten, und Eltern, deren Kinder getauft werden sollen, auch Erwachsene, die Interesse am Austausch zu den Themen des christlichen Glaubens haben.

Die Abende finden, wenn nicht anders angegeben, jeweils an einem Mittwoch um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum statt und stehen immer unter einem speziellen Thema:

### **14. September**

Ist Strafe gerecht? (mit Marc Engelhardt)

### **19. Oktober**

Wie kann Gott das zulassen? (mit Matthias Reikowski und Albrecht Mantei)

### **9. November um 19 Uhr in der Heilgeistkirche**

Musik und Texte aus der jiddischen Welt von gestern (mit der Band „Querbeet“ und Stefan Sturm-Sommer)

## **Bonhoefferhaus**

### **Klönkauken**

jeweils Donnerstag, 15 Uhr  
15.09., 20.10., 10.11.  
im Schwesternheimathaus

### **Begegnungsabende**

jeweils Donnerstag, 18 Uhr

01.09.:

Gemeinsamer Ausflug von  
Klönkauken und Bonhoeffer-  
ferverein nach Warnemünde“  
unter Leitung von Frau  
Hirsch

06.10.:

Mitgliederversammlung  
Hauptthema: Abstimmung  
zur Auflösung des Bonhoeffer-  
fer-Vereins laut Statut zum  
31.10.2022

(Einladungen an alle Mit-  
glieder ergehen rechtzeitig)

20.10.:

Wiederholung der Mitglie-  
derversammlung, wenn  
Beschluss-Fähigkeit am  
06.10. nicht festgestellt  
werden konnte

## **Sozial-Diakonisches Zentrum**

### **Männerfrühstück**

jeweils Donnerstag, 8.30 Uhr  
08.09., 13.10., 10.11.,

### **Infos:**

Tel: 03831 30 89 32  
senioren.tagesstaette@sdz-  
stralsund.de

## Gemeindezentrum

### Bachchor

montags 19.15 Uhr

### AGAS

dienstags 19 Uhr

### Gospelchor

donnerstags 19.30 Uhr

### Seniorentanz

nach Absprache



## Start der neuen Leuchtfieber-Reihe

Die neue Reihe steht unter dem Thema „Mutige Heilige“.

In jedem Gottesdienst steht ein bedeutender Mensch der Zeitgeschichte im Mittelpunkt. Wir werden diese Menschen besser kennenlernen und darüber nachdenken, was sie zu „Mutigen Heiligen“ macht und wie sie zu Vorbildern für uns geworden sind.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Euch und Ihnen, diese „Mutigen Heiligen“ neu zu entdecken.

Nach jedem Gottesdienst laden wir ein zum Mitbringbuffet.

Am 4. September starten wir die neue Leuchtfieber-Reihe mit einem „Mutigen Heiligen“, der in unserer Gemeinde kein Unbekannter ist: Dietrich Bonhoeffer. Ob wir über ihn noch etwas Neues erfahren können? Lassen wir uns überraschen!

Leuchtfieber-Reihe 2022/2023 <i>Mutige Heilige</i>		
04. September 2022	DIETRICH BONHOEFFER	GZ
06. November 2022	KATHARINA VON BORA	GZ
04. Dezember 2022	BARBARA VON NIKOMEDIEN	St. Nikolai
05. Februar 2023	FRÈRE ROGER	GZ
05. März 2023	PAUL SCHNEIDER	GZ
07. Mai 2023	ALBERT SCHWEITZER	GZ
4. Juni 2023	HILDEGARD VON BINGEN	GZ
2. Juli 2023	GEMEINSCHAFT DER HEILIGEN	Wiese

Nach jedem Gottesdienst laden wir herzlich ein zum Mitbring-Buffer!  
 Die Gottesdienste finden statt um 10:30 Uhr  
[www.nikolai-stralsund.de](http://www.nikolai-stralsund.de), e-mail: [hst-nikolai2@pek.de](mailto:hst-nikolai2@pek.de)

## 25 Jahre Evangelisches Altenzentrum

Spätestens als das große Festzelt auf dem Innenhof des Schwesternheimathauses aufgebaut wurde, war ersichtlich, dass hier bald gefeiert wird. Am 1. Juli war es dann soweit: Das 25-jährige Bestehen des Evangelischen Altenzentrums sollte insbesondere für unsere Bewohner\*innen und Mitarbeitenden ein Festtag werden.

Schon zum Frühstück gingen die Einrichtungs- und Pflegedienstleitung in die Wohnküchen und stießen mit (alkoholfreiem) Sekt mit den Bewohner\*innen auf diesen Tag an.

Am Nachmittag füllte sich das Zelt mit der Festgemeinde. Neben Bewohner\*innen und Personal, ließen sich auch Angehörige, Betreuer\*innen, Gemeindeglieder und Vertreter von Firmen dazu einladen. In einem festlichen Gottesdienst wurde in der Predigt, die der Landespastor für Diakonie, Herr Philipps, hielt, für alle Bewahrung und Führung durch Gottes Schutz und Geleit gedankt. Es wurde aber auch deutlich gemacht, dass die hier Tätigen mit ihrem Einsatz und Engagement sowie ihrer Zuwendung das Haus zu einem Heimathaus machen, in dem Pflegebedürftige die nötige Pflege, Versorgung und Fürsorge erhalten und gern wohnen und leben. Zwei Mitarbeiterinnen, die 15 Jahre im Dienst sind, wurden mit dem silbernen Kronenkreuz der Diakonie und der dazugehörigen Urkunde geehrt. Für mindestens 25 Jahre Dienstzugehörigkeit wurde zehn Mitarbeiterinnen das goldene Kronenkreuz von Pröpstin i.R. Ruch und die Urkunde von Pastor Philipps überreicht. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst durch einen kleinen Bläserchor.

Danach konnten sich alle den selbstgebackenen Kuchen und den Kaffee schmecken lassen. Stralsunder Firmen und andere ermöglichten eine Tombola, bei dem jedes Los gewann. Mit dem Erlös und den großzügigen Spenden von Banken, Versicherungen und anderen Firmen können wir nun einen festen Sonnenschutz auf der Begegnungsfläche im Garten installieren lassen. Der nächste Höhepunkt war der Auftritt der Stralsunder Singakademie mit ihrem Programm „Cantas – Lieder der Sonne“. Dabei brachten uns die Sänger\*innen den brasilianischen Rhythmus in geistlichen und weltlichen Liedern sowie mit Salsamusik näher. Einige Zuhörer\*innen wippten zumindest mit den Füßen oder klatschten kräftig in die Hände. Auch wenn sich die Sonne an diesem Nachmittag nicht mehr zeigte und wir reichlich Regentropfen auf das Zelt Dach prasseln hörten, gingen alle beschwingt und fröhlich nach Hause.

Für die Mitarbeitenden gab es abends ein gemütliches Beisammensein mit Köstlichkeiten aus der Küche und vom Grill. Möge Gottes Segen auch weiterhin im Schwesternheimathaus spürbar sein.

Sr. Christine Oehlandt, Pflegedienstleiterin



## Taufe

Melina Bischof  
Johanna Jensen  
Adrian Kinder  
Bjarne Kalle Mittmann  
Marie Möller  
Marlen Reiz  
Maria Schmidt  
Thies Schönfeld  
Sophia Schwerin  
Malte Oliver Simon  
Nicolette Mia Simon  
Karl Leonard Vitu  
Anna Marie Vitu  
Emma Vitu  
Lina Vitu

## Konfirmation

Mark Clemens Badrow  
Jette Beyer  
Greta Glasow  
Jonas Horn  
Malte Kallius  
Jakob Kartheus  
Ernst Küchler  
Leni Pfaff  
Martha Reinert  
Fiete Schröder  
Adrian Schubert  
Ludwig Wangelin

## Trauung

Tabita und Daniel Kochanski  
Mary Louise und Amselm Lenz  
Anni und Philipp Meinke

## Gottesdienst zur Eheschließung

Peggy Lenz und Maikel Lenz Sasdrich  
Claudia und Samuel Tolksdorf

## Gottesdienst zur Diamantenen Hochzeit

Wolfgang und Margarete Klemck

## Bestattung

Peter-Uwe Dettmann 78  
Eckhard Jaster 68  
Johan Kaufold 11  
Helga Koos 91  
Egon Herbert Ottenberg 87  
Inge Schnaase 81  
Henry Schütt 36

Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung von Gemeindeglieder- und Amtshandlungsdaten:

In der Gemeindezeitschrift „Evangelisch in Stralsund“ der Stralsunder Kirchengemeinden Heilgeist-Voigdehagen, Luther-Auferstehung, St. Marien und St. Nikolai werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

## Familien-Stadtgottesdienst



„Wir haben Gottes Spuren festgestellt auf unsern Menschenstraßen, Liebe und Wärme in der kalten Welt, Hoffnung, die wir fast vergaßen.“

Die Jugendlichen der Jungen Gemeinde St. Marien gestalteten diesen Gottesdienst am 21. August um 10.30 Uhr in der Marienkirche und berichteten von ihrer Jugendstudienreise „Auf den Spuren von Paulus“ durch Griechenland.

Nach dem Gottesdienst wurde in der Turmhalle der Kirche von den Jugendlichen eine kleine Ausstellung zu dieser Reise eröffnet, die bei Kaffee und Kuchen besichtigt werden konnte.

Für alle Kinder waren viele Spielmöglichkeiten und für die Schulanfänger kleine Überraschungen vorbereitet.

## Das neue Konfirmandenjahr in St. Marien

beginnt wieder mit einer gemeinsamen Reise.



Mit dem Thema „Die Bibel – Grundlage unseres christlichen Glaubens“ beginnen alle Konfirmanden am Wochenende vom Freitag, dem 9. September bis zum Sonntag, dem 11. September in Lübeck das neue Konfirmandenjahr 2022/23.

## Konfirmanden 2022 in St. Marien



**Hintere Reihe von links nach rechts:**  
Ernst Küchler, Jakob Kartheus, Fiete Schröder, Mark Clemens Badrow, Greta Glasow, Ludwig Wangelin, Martha Reinert, Leni Pfaff  
**Vordere Reihe von links nach rechts:**  
Malte Kallius, Jette Beyer, Adrian Schubert, Jonas Horn

## Heilgeist / St. Marien

### Jungschar

Kleiner Diebsteig 15

### 3.- 6. Klasse

dienstags 15 - 16.30 Uhr

### 1. und 2. Klasse

mittwochs 14 - 15.30 Uhr

### Konfirmanden

Elternversammlung  
für alle Eltern

Di 30.08., 19 Uhr

Frankendamm 42

Konfi-Kennenlern-  
Wochenende

Fr 09.09. - So 11.09.

in Lübeck

Thema: Die Bibel

Konfirmandenunterricht

jeweils Samstag, 9 Uhr

01.10. im Frankendamm 42

05.11. in der Marienstraße 16

### Junge Gemeinde

donnerstags 18.30 Uhr

Marienstraße 16

### Kontakt

Dipl.-Rel.-Päd. Andrea Lehnert

Marienstraße 16

Tel: 0176 84853134

Pastor Christoph Lehnert

Marienstraße 16

Tel: 03831 293529



## „Du bist wertvoll“

Mit diesen Worten wurden die Kinder vor dem Pfarrhaus in Abtshagen zur Sommerfreizeit begrüßt.

Jedes Kind ist ein Segen. Die Bibel erzählt immer wieder davon. Jesus hebt die Kinder in den Mittelpunkt. Er lässt die Kinder zu sich kommen, hört ihnen zu, traut ihnen etwas zu, zeigt ihnen, wie wichtig sie sind. Kinder haben Rechte:

ein Recht auf einen Namen und eine Identität, ein Recht auf Bildung, ein Recht auf Religion, ein Recht auf Heimat, ein Recht auf Gesundheit, ein Recht auf Frieden oder auch ein Recht auf Erholung. Ganz kreativ setzten wir uns mit den Kinderrechten auseinander.

Es war eine wunderbare Zeit mit den Kids und wir freuen uns auf eine Wiederholung.

Brit, Suse, Martina und Moni



## Wir starten wieder mit den Powerkids und der Kinderstunde

„Wenn ich in die Lutherkirche komme, fällt der ganze Tag von mir ab. Ja, ich atme durch“, sagt Mareike mit einem Lachen im Gesicht.

Wir fragen uns: „Ist es Gott, der uns berührt und uns in seine Liebe einhüllt oder die Ruhe und Schönheit der Kirche?“ So schnell finden wir keine Antwort.

Diese Zeit mit den Kindern im Begegnungszentrum Lutherkirche ist eine Möglichkeit, kleine Augenblicke des Alltages mit Gottes Reichtum zu verbinden. Gemeinsam wollen wir Bibelgeschichten hören, staunen, spielen und singen.

Katrin Quaiser ist **mittwochs von 15 bis 16 Uhr** für die Kinder der 1. bis 3. Klasse da. (außer in den Ferien)

Für die Powerkids der 4. bis 6. Klasse nimmt sich **montags von 15.30 bis 17 Uhr** Brit Röhnke Zeit. (außer in den Ferien)

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

## Luther

### Krabbelgruppe

Termine über Brit Röhnke

### Entdecker der

### Kita Heuweg

jeden 3. Mittwoch  
im Monat, 9.30 Uhr

### Christenlehre

(außer in den Ferien)  
in der Lutherkirche

1.- 3. Klasse:

mittwochs 15 - 16 Uhr

4.- 6. Klasse (Powerkids):

montags 15.30 - 17 Uhr

### Kindergottesdienst

während der Gottesdienste

### Konfirmandenunterricht

samstags 10 - 13 Uhr



## „Ich geh mit meiner Laterne ...“

### Stralsunder Martinsfest

Am **Freitag, dem 11. November, um 17 Uhr** feiern die Stralsunder Kirchengemeinden gemeinsam mit dem Stralsunder Traditionsverein wieder das Martinsfest.

Start ist um 17 Uhr an der Marienkirche. St. Martin geht voran und wird den Laternenumzug zum Alten Markt führen. Dort erwarten uns das Martinsspiel, die Bläser und einige Stände, die für das leibliche Wohl sorgen.

Herzliche Einladung an alle kleinen und großen Leute mit ihren Laternen!

### Trommle, mein Herz, für den Frieden

In der ersten Woche der Sommerferien waren 15 Kinder, drei Teamer und zwei Erwachsene im KiBiCamp im Pfarrhaus Trent auf Rügen. Gemeinsam machten wir uns in dieser Woche auf die Suche: Unter dem Motto „Shalom! Komm, wir suchen Frieden“ haben wir gesungen, Geschichten gehört, Friedenstrommeln gebastelt und sogar getanzt. Das hat so gut geklappt, dass sogar die Eltern beim Abholen am letzten Tag mittanzen konnten. Wir haben der Friedenstaube bei einer Schnitzeljagd geholfen, die einzelnen Wörter aus einem Satz aus der Bibel wiederzufinden, die sie leider überall in Trent verloren hatte. Außerdem haben wir tolle Ausflüge mit den Fahrrädern und auch per Schiff gemacht – z. B. nach Hiddensee und bis nach Wittow.

### St. Nikolai

#### Vorschulgruppe

trifft sich für Projekte  
Kinderkirche im  
Kindergarten Arche Noah

#### Kinderkirche

Gemeindezentrum

##### 1.-2. Klasse

mittwochs 15-16.30 Uhr

##### 3.-6. Klasse

donnerstags 15.30-17 Uhr  
(Fahrdienst nach Absprache)

#### Konfirmanden

##### Vorkonfirmanden

dienstags 16 - 17 Uhr  
im Gemeindezentrum

##### Hauptkonfirmanden

mittwochs 16.30 - 17.30 Uhr  
im Gemeindezentrum

#### Junge Gemeinde

donnerstags ab 19 Uhr  
im Jugendhaus

#### Leuchtfeuer-Band

donnerstags 19.30 Uhr  
im Bandkeller  
(oder nach Absprache)



Abschlussfoto mit den neuen KiBiCamp-T-Shirts. Auf den Rücken wurden ganz tolle Komplimente für jeden von uns geschrieben.



Hiddensee – Baden in der Ostsee



Unsere Teamer waren immer in Aktion. Hier haben sie sich mal eine kurze Pause verdient!

## St. Nikolai

### Pastor Albrecht Mantei

Lindenstr. 151  
Tel: 39 35 01, 0172 3872841  
Fax: 31 03 87  
E-Mail: hst-nikolai2@pek.de

Vertretung: **Pastor** Gottfried Lungfiel  
Auf dem St. Nikolaikirchhof 1  
Tel: 29 76 92  
E-Mail: hst-nikolai1@pek.de

### Gemeindebüro

Simone Grimm-Adam  
Auf dem St. Nikolaikirchhof 1  
Tel: 29 71 99, 0162 9771038  
Fax: 29 76 91  
E-Mail: hst-nikolai-buero1@pek.de  
Einzahlung Gemeindekirchgeld:  
Di 11-13 Uhr

Kontoverbindung:  
Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE77 1505 0500 0100 0780 52  
BIC: NOLADE21 GRW

### Küsterin

Annemarie Wossidlo  
Tel: 0173 4631421  
E-Mail: hst-nikolai-kuesterin@pek.de

### Kantor und Organist

KMD Matthias Pech  
Tel: 27 89 723 (AB), 0162 1063539  
E-Mail: hst-nikolai-kimu@pek.de

### Mitarbeiterinnen

**für Kirchenöffnung und Tourismus**  
Annette Huth, Angelika Pandikow-Seekamp  
Tel: 29 22 86  
E-Mail: hst-nikolai-kirche@pek.de

### Gemeindepädagogin

Regine Thomas  
Tel: 0172 8757135  
E-Mail: hst-nikolai-gempaed@pek.de

### Bonhoefferhaus

Elke Stübe  
Kosegartenweg 13 a  
Tel: 0151 50686636

### Gemeindezentrum

Peter Wenzel  
Lindenstr. 151  
Tel: 0176 60326035

### Sozial-Diakonisches Zentrum Stralsund gGmbH

Geschäftsführer: Lutz Richter  
Hans-Fallada-Str. 10  
Tel: 39 07 04 Fax: 37 49 74 8  
E-Mail: info@sdz-stralsund.de  
www.sdz-stralsund.de

### Evangelische Arbeitsgemeinschaft zur Abwehr der Suchtgefahren

Hans-Ulrich Mahn  
Tel: 39 85 21, 0176 46105518

### Evangelisches Altenzentrum Stiftung Stralsunder Schwesternheimathaus

Tel: 37 58 0, info@schwesternheimathaus.de  
www.schwesternheimathaus.de

### Telefonseelsorge

gebührenfrei: 0800 1110111

### Gefängnisseelsorge

Pastorin Ute Bauer-Ohm  
Tel: Durchwahl in JVA: 66 51 80

## Impressum

### Evangelisch in Stralsund

Gemeindezeitschrift der Stralsunder Kirchengemeinden

Heilgeist-Voigdehagen, Luther-Auferstehung, St. Marien und St. Nikolai

**Herausgeber:** Kirchengemeinderäte der Stralsunder Kirchengemeinden

Heilgeist-Voigdehagen, Luther-Auferstehung, St. Marien und St. Nikolai

Die presserechtliche und datenschutzrechtliche Verantwortung liegt bei den Herausgebern.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu redigieren, zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.

**Redaktion:** Elisabeth Goßlau, Annett Gröbe, Gerald Gröbe, Josephine Gröbe, Christoph Lehnert

Leitende Redaktion: Barbara Christian & Stefan Christian-Voss

**Anschrift der Redaktion:** B. Christian, Heinrich-Heine-Ring 136, 18435 Stralsund

**E-Mail:** evangelisch.in.stralsund@gmx.de **Tel:** 03831-28 62 45

**Layout:** Gerald Gröbe **Druck:** Druckhaus Panzig GmbH, Fleischerstraße 4, 17489 Greifswald

**Auflage:** 5400, **Erscheinungsweise:** vierteljährlich **Einsendeschluss** für die nächste Ausgabe: 11.10.2022

## Der Kanzelsegen

„Und der Friede Gottes, welcher höher ist, als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus unserem Herren.“ (Philipper 4,7)

Zum Schluss, da kommt das Allerbeste. Mehr geht nicht, denn es ist die feste Zusage an Sie, dass Ihr Herz und Sinn, also Ihr tiefstes Sein, Ihr ganzen Leben bewahrt und gehalten wird in Gottes unglaublich großer und unendlicher Liebe, die niemals aufhört. Ist das nicht großartig?! Ja, es hört sich großartig an und ist es auch – aber auch schwer zu verstehen.

Die meisten von uns kennen die oben abgedruckten Worte aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Philippi sehr gut, spricht die Pastorin oder der Pastor sie doch in der Regel nach der Predigt, also auch zum Schluss, nach der Verkündigung in einem Gottesdienst. Man nennt sie darum auch Friedensgruß oder Kanzelsegen. Martin Luther hat dieses so eingeführt, denn es war ihm das Wichtigste, dass jeder Mensch aus dem Gottesdienst gehen möge mit der Zusage der Gnade Gottes. Ganz egal, was einem gerade durch den Sinn gegangen ist, was man hörte, dachte oder fühlte, welche Fragen man hat oder wie unsicher man ist, ob Zweifel einen plagen oder man inmitten dieser Welt Schlimmes und Unverständliches erlebt, über Allem steht die Zusage Gottes, da zu sein, keinen allein zu lassen, sondern alle zu bewahren.

Weil es aber nicht oder kaum zu fassen ist, muss es uns

Menschen immer wieder neu zugesagt werden. Jede Predigt, so der Gedanke Luthers, soll dieses entfalten, und dann wird es mit den letzten Worten noch einmal unterstrichen. Und sollte die Predigt einmal nicht so klar darin sein, so steht doch wenigstens das Pauluswort am Ende der Verkündigung da, sodass der Hörende sich dankbar darunter stellen kann.

Aus der Bibel, die ja in der Predigt ausgelegt wird, lernen wir, dass immer in der Begegnung mit Gott, am Anfang seine Zusage zum Leben steht. Das begann mit Abraham, Isaak und Jacob. Im Vertrauen darauf, Gottes Handeln in ihrem Leben zu erfahren, lebten sie. Das heißt, die Geschichte Gottes mit den Menschen beginnt damit, dass er für sie da sein will. Und auch bei Jesu Begegnungen mit den Menschen ist es nicht anders: erst erfolgt von ihm immer der Zuspruch der Nähe und Liebe Gottes durch Annahme, Vergebung, Heilung und dann die Einladung und das Angebot daraus in Freiheit zu leben.

So sollen auch wir immer wieder wahrnehmen, dass wir unser Leben nicht selber in der Hand halten und bewahren können, sosehr wir uns auch darum bemühen, sondern aus Gottes Frieden heraus getragen werden. Wie weit dieser Friede reicht,



wird deutlich in Jesus Christus, den Gott selbst noch im Tod gehalten hat. Auch als es so aussah, als sei Jesus mit seiner Mission gescheitert und sogar er selber nichts mehr von Gottes Nähe am Kreuz wahrnahm, war Gott dennoch da.

Auch wenn uns heute die Welt und die Ereignisse um uns herum niederdrücken, gilt: Gottes Friede kann unsere Herzen füllen, und sehen wir auf Jesus, wird er uns zum Retter und wir erleben, wie ein unglaublich tiefer Friede in unsre Herzen einzieht, der uns trägt, im Leben und im Sterben.

Jede Predigt stellt unser Leben in diesen Horizont des Ewigen, und der Kanzelsegen will genau das unterstreichen.

Reinhart Haack

